

KNAX



5/1979

Das Comic-Magazin für junge Sparkassenkunden

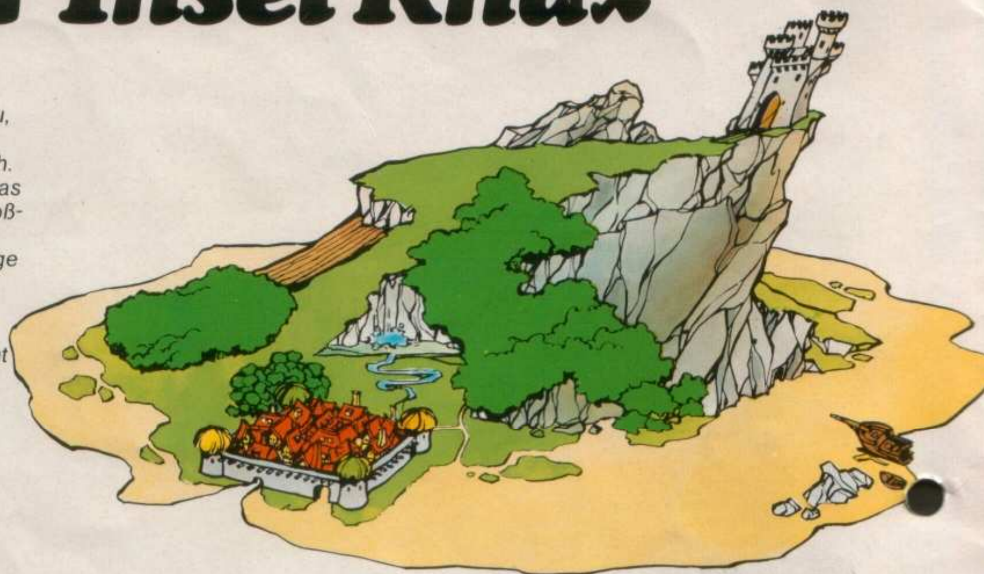
Aufregung um drei Fremde

Herzlich willkommen auf der Insel Knax

Wir Knaxianer leben auf unserer kleinen Insel inmitten des weiten Meeres. Keiner von uns weiß genau, wo und wann.
Unser Leben ist gar nicht so einfach. Ein fürchterlicher Sturm zerstörte das Auswandererschiff unserer Urgroßväter und spülte sie an den Strand dieser Insel. Da alle wertvollen Dinge über Bord gingen, mußten unsere Urgroßväter ganz von vorn anfangen.
Vieles klappt aber immer noch nicht so ganz wie es soll und manchmal kommt es auch zu Streitigkeiten. Das müßt Ihr bitte entschuldigen.

Herzlichst

Euer Gantenkiel
(Schreiber)









Fetz Braun

lebt mit seinen Spießgesellen auf der Burg Fetzenstein. Er ist eitel, verschlagen und nicht abgeneigt, krumme Dinge zu drehen. Aber irgendwo hat er noch einen guten Kern, der ihn manche Dinge wieder einlenken läßt.

Brunhold

ist ein heimtückischer, durchtriebener Bösewicht mit ebensolchen gemeinen Ideen. Als rechte Hand von Fetz Braun macht er den Knaxianern arg zu schaffen.

Didi

ist ein Pfiffikus und hat immer gute Ideen. Die Knaxianer hören auf ihn und betrachten ihn als Partner.

Dodo

himmelt Didi ein bißchen an und ist außerdem sehr für Süßigkeiten zu haben.

Nero

weicht Didi und Dodo nicht von den Fersen. Er ist den beiden Freund und Helfer – für Fetz Braun und seine Spießgesellen jedoch ein wahrer Schrecken.

Backbert und Steuerbert

sind Zwillinge. Sie wohnen in dem alten Wrack des Auswandererschiffes. Das unzertrennbare Gespann lebt von Zimmermannsarbeit und Fischfang. Beide neigen zu vorschnellen Temperamentsausbrüchen, verbergen jedoch unter der rauhen Schale einen weichen Kern.
Und beide sind die besten Freunde von Didi, Dodo und Nero.

Und diese Knaxianer mischen fleißig mit im turbulenten Geschehen auf der Insel KNAX:



Schankwart Gantenkiel Walter Wildfang Pomm-Friedel Pomm-Fritz Ambros Pierre Kattun Emmerich Schlapf

Jetzt langt es aber!
Unverschämtes Räuberpack! Klaut und plündert am hellen Tag!
Grmbl! Diebe kriegen bei uns Hiebe!
Macht den Flieger! Auf Nimmerwiedersehen!










DER Denkzettel gibt euch hoffentlich zu denken!
Wehe, ihr wagt es nochmal wiederzukommen um lange Finger zu machen!
Jetzt seid endlich friedlich, sonst komme ich mal kurz rüber!


Halt die Klappe, du Torfkopp! Hast du immer noch nicht genug?
BOING


So eine Pleite! So eine Schande! Man prügelt mich und mein Gefolge zur Stadt hinaus!


Rache macht nicht satt! Besorg uns lieber was zu beißen!
Das schreit nach Rache! Das brüllt nach Revanche!
Hör mal! Das knurrt nach Hunger!


Hah! Ich weiß schon was! Ein Typ wie ich hat eben immer was auf der Pfanne ...
Ui, vielleicht zwölf Spiegeleier mit Speck?


Kommt alle her zu mir, zack-zack! Wir halten Kriegsrat!


Also paßt auf, Leute ... *tuschel-muschel* ... *pst* ... *schwrgl* ...


Na, wie findet ihr das?
Hähähä! Riesig! Irre! Wonniglich!
Höhöhö!


Ich laufe schon mal los und werfe mich in Schale.


Erkennt ihr mich wieder?
Leider ja!
Hm!?


Brunhold! Du holst Farbe, Pinsel, Kamm und Schere!


Verstehe! Zwingt Weiß raus und Blond rein, hihi!
Mann! Wir machen was aus deinem Typ!


Drei Kerle sind langweilig! Wir brauchen unbedingt noch eine schöne Frau!
ICH?


Schnell! Die Klamotten aus der Plunderkiste!
Neiiin! Ich will nicht Dame spielen!


Sieh einer an! Die Figur stimmt, nur die Frisur ist ein bißchen ungepflegt!
Schaumlocken würden schön an ihm ausschauen!


Du sagst es! Paßt, wackelt und hat Luft, hähä!
Drumrum ein Tüchlein, falls sich deine Locken lockern!


Mensch, bei deinem Anblick wird einem gleich ganz anders! Machst einen gewaltigen Eindruck...
Bißchen dämlich, aber sonst ganz Dame!


Unseren Kleinsten kriegen wir auch noch hin!


Hm, irgendwas gefällt mir nicht an ihm!
Ich finde, mit dem Bart sieht er ein bißchen zu teuflisch aus.


Iiiih! Ich will nicht meinen Bart verlieren!
Angsthase! Davon ist doch keine Rede!


Du wirst nur ein bißchen eingefärbt und aufgeplustert!


So hübsch, wie du gleich sein wirst, warst du noch nie!
Meint ihr wirklich..?


Hohoho!
Sie sind einfach
zu schön!
Hiach-
hihihi!


Frühmorgens...
Auf
geht's!
Ihr wißt
Bescheid!
Alles
klar!
Wie
abgesprochen...


Spätestens
um Mitternacht
seid ihr wieder
hier...
...vollbepackt mit fetter Beute!
Verlaß dich drauf, Fetz!


Die Luft
scheint rein zu
sein...


Diesmal haut es hin!
In der Verkleidung erkennt
sie keiner!
Das walte
Hugo!


Zur gleichen
Zeit...
Komm, Dodo!
Wir holen Steuerbert und
Backbert am Strand ab!


Achtung,
Didi und Dodo!


Erbarmen! Erbarmen!
Ihr lieben Kinderchen, helft uns!


Meine kleine, schwache Frau, mein Großpapa und ich, äh ... wir haben Schiffbruch erlitten.


Und nichts konnten wir retten, nur unser Leben ...
Ts, ts! Diese Gesichter kommen mir irgendwie bekannt vor.


Ich sehe, ihr seid sprachlos! Ist es ein Wunder bei unserem jammervollen Anblick!?


Irre! Didi und Dodo fallen glatt drauf rein!
Hähä, dann ist schon alles gelaufen!


Wuahahaha! Ich könnte mich pausenlos kringeln und ringeln ...
Tatsächlich! Sie gehen uns auf den Leim!


Ruht euch erstmal schön aus von den Strapazen!
Ich sage den anderen Bescheid!


Ihr werdet sicher Hunger haben! Gleich bekommt ihr was!


Backbert! Steuerbert! Kehrt um! Volle Kraft zurück!
Wieso das denn, Didi?


Weil euer frischer Fisch gerade rechtzeitig hier eintrifft. Seht mal, da hinten...


Wo kommen denn die drei Vogelscheuchen her?
Erstmal gibt es gebratenen Fisch. Das macht euch wieder munter!
Aber bitte große Portionen. Wir sind nämlich sehr entkräftet!


Willst du uns nicht mal aufklären, Didi?
Später! Beeilt euch. Dodo und ich sorgen für Feuer!


Den armen Leuten zu helfen macht richtig Spaß, nicht!?


Ihr müßt ja ganz schön ausgehungert sein . . .
Und wie! Nur noch Haut und Gräten . . .
Rölps! Oh, Verzeihung!


Na, nun geht es euch schon wieder besser! Wir bringen euch zur Stadt!
Und dann ins Bettchen, hihi!


Backbert! Steuerbert! Ladet sie auf den Wagen!
Aber vorsichtig!


Hast du sowas schon erlebt? Unser Wagen war randvoll — alles ratzeputz weggeputzt!
Guck mal, Didi! Die sind schon wieder obenauf wie der Fisch im Wasser!


Trommelt alle zusammen! Wir bringen Besuch!


Sensation! Sensation! Da kommen drei Fremde!


Die drei Leutchen sind auf unserer Insel gestrandet, sagen sie! Seid nett zu ihnen! So schnell dürfen wir sie nicht wieder fortlassen!
Hau ab, du blöder Köter!
SNIF
SNIF


Nero, pfui! Laß das!
Verschwinde! Ich kann dich genausowenig riechen wie du mich!
Hört! Hört!
SNIF SNIF


Weg mit dir! Du bringst es fertig und beißt auch noch zu!


Habt ihr das gesehen? Nero kann sie nicht leiden!
Bitte etwas deutlicher . . .


Nero mag jeden — nur die Fetzensteiner nicht! So wie eben reagiert er nur bei den Fetzensteinern! Sagt euch das was...?
?!


Du, Didi! Die drei brauchen sicher eine Mütze voll Schlaf . . .


. . . mein Gastzimmer ist schon vorbereitet. Kommt mit!


Wünsche angenehme Ruhe und schöne Träume!
Das wünsche ich mir auch!
Und schließt die Tür nicht ab, falls wir mal . . . ihr wißt schon, hähä!





Aber die drei schnarchen bis in den hellen Tag hinein...














Hihi, das gibt ein Tänzchen!
Seid ihr alle da? Dann kann es losgehen...
Das wird noch böse, böse enden!
Quatsch! Schlag dir lieber den Bauch voll.


Auf geht's! Pierre und Dodo, ihr seid dran!


Seht mal, was wir bringen! Pierre hat sich mächtig ins Zeug gelegt.
Schaut nicht so dumm aus der Wäsche. Wechselt sie lieber!
?!?
Nicht schon wieder verkleiden, äh...
Muß das sein?


Verstehe!
I-ihr müßt aber aus dem Zimmer. Wir haben schließlich eine Dame dabei...


Verflixt... wir müssen tun, was sie wollen!
AUA!


GRR.. Geht man so mit einer Dame um..?
Hört auf, hört auf! Das bringt doch nix!
POCK

Na, kommen euch die drei nicht irgendwie bekannt vor?
Halt mich fest, das sind ja Fetz Braun's Kumpane..?
ZOCK
WOCK
KRAK
Die dürfen sich auf was gefaßt machen!

Irrtum! Sie kriegen ihr Fett später ab und Fetz und Brunhold dazu. Genau nach meinem Plan!

Ihr wißt, was zu tun ist. Pierre und Dodo, ihr geht hinein und laßt euch nichts anmerken!

Dürfen wir hereinkommen, seid ihr fertig?
TOCK TOCK

Kurz darauf...
Bonforzinös! Superb! Welche Eleganz!
Lacht doch mal! Warum lacht ihr denn nicht?

Ich bringe allerfeinsten Wildschweinschinken! Das freut euch doch, oder?

Was ich biete, stimmt euch aber bestimmt heiter! Knackige Knackwurst für knackige Kumpel!


Die schaffen uns! Das Theater halte ich nicht länger aus!
Mit leeren Händen dürfen wir aber nicht zurück! Wir beklauen Pomm-Friedel und dann ab durch die Mitte!


Bitte greift zu! Alles was ich habe, gehört euch!


Ausgerechnet jetzt muß Didi kommen!
Stop! Ihr wollt in die falsche Richtung!


Bittesehr, wir haben eine kleine kulinarische Überraschung für euch...


Börps! Sieht lecker aus..
Sie haben uns eingekeilt. Es gibt kein Entrinnen. Ich ahne eine Katastrophe!
Bitte zu Tisch.
Eßt schön langsam...
...damit euch nichts im Hals stecken bleibt, hihi!
Einfach irre, wie raffiniert unser Didi das alles macht!


Inzwischen auf der Räuberburg...
Was machen sie denn, die Trottel?
Oh, sie leben wie die Maden im Speck!


Jetzt reicht es! Ich lasse mich doch von meinen eigenen Leuten nicht anschmieren!









Eßt und trinkt, Freunde! Ihr werdet es noch brauchen!
Wir haben es uns überlegt. Bei euch ist es so schön...
...darum bleiben wir hier und gehen nie wieder weg!
Jawoll, nie mehr! Ich meine: MEHR!
Nicht zuviel! Das macht schlapp!
Pst, Steuerbert! warum schmunzelst du so?
Nach-schub!
Hihi, wenn der Fetz noch länger zuguckt, platzt er!
Weil es gleich den großen Knall gibt!


Gnnnnnnnnn!


Hargn! Euch gefällt es hier so gut? Das gefällt mir aber gar nicht!


Schluß mit dem Affentheater! Runter mit dem Plunder!
Der schöne Lenz hat lang genug gedauert!


Was willst du denn? Die haben euch veräppelt! Ich weiß es ja wohl! War schließlich meine Idee...
Schon gut! Laß los! Mehr will ich nicht wissen!


MMMMMMMM...
Hihi, ich serviere euch fünf fast freiwillige Helfer für alle Arbeit, die leider liegenbleiben mußte. Sucht euch aus, wen ihr wollt!


Seht ihr: Mit einem bißchen Geduld schafft man alles – sogar die fünf Fetzensteiner! Bis zum nächsten KNAX dürfen sie sich bei uns nützlich machen. Tschüß, Freunde!
Didi sagt mal wieder wie es ist...
Oh, ich Hornochse!
Ich Esel!

Ende

Gestatten, mein Name ist...

Herkunft und Bedeutung unserer Namen

Da gibt es doch tatsächlich auf der Insel Knax Leute, die noch keinen Namen haben. Das ist unvorstellbar für uns heute. Wir haben alle einen Namen, genaugenommen sogar zwei, einen Vornamen und einen Familiennamen.

Vornamen

Den Vornamen bekommen wir von unseren Eltern nach der Geburt. Sie können dabei frei wählen.

Weißt Du, was Dein Vorname eigentlich bedeutet? Es gibt Namenbücher, in denen man nachschauen kann oder im Stammbuch Deiner Familie. Hier ist eine kleine Auswahl der häufigsten Namen:

Jungen

Andreas	(griech.) mannhaft, tapfer
Markus	Mark (lat.) vom röm. Kriegsgott Mars
Michael	(hebr.) Wer ist wie Gott?
Stefan	(griech.) Kranz, Krone
Thomas	(hebr.) Zwilling

Mädchen

Christine	(v. Christiane) (griech./lat.) christlich
Melanie	(griech.) die Dunkelhaarige, Schwarze
Sabine	(lat.) vom Volksstamm der Sabiner
Simone	(hebr.) ruhmreich
Anja	(von Anna, hebr.) die Begnadigte

Familiennamen

Schon bei den Germanen und Römern vor 2000 Jahren gab es Namen, aber nur Vornamen. Das war allmählich unpraktisch, wenn es mehrere Leute mit demselben Namen gab. Deshalb hängte man im Mittelalter an die Vornamen noch eine zweite Bezeichnung an. Daraus sind unsere Familiennamen entstanden. Diese Namen sagen uns einiges über die damalige Zeit, vor allem über den ersten Träger des Namens. Sie bezeichnen seinen Beruf oder sein Aussehen, seinen Wohnort oder seine Herkunft. Besonders in Norddeutschland wurden Kinder auch einfach nach dem Vornamen des Vaters benannt: z.B. Jansen = Sohn des Jan.

Am häufigsten sind Berufsnamen: (Müller, Bäcker, Schmied, Richter, Schneider.)

Weitere Beispiele: Huber = süddeutsche Bezeichnung für Bauer, Maier = Verwalter eines Gutshofes, Hofmann, Lehmann = Bauer auf einem Hof, einem Lehen, Schultheiß, Schulz, Scholze = alte Bezeichnung für Bürgermeister.

Aber auch Spitznamen für Berufe haben sich in Familiennamen erhalten, z.B. für den Bäcker: Teigfuß, Fladenmaul, Pustekuchen. Einige Berufe gibt es heute nicht mehr, z.B. Bader (Friseur), Binder (Faßbinder), Kübler (Kübelmacher), Schindler (Schindelmacher).

Andere Familiennamen deuten eine persönliche Eigenschaft des Namensträgers an, z.B. Lang – der Lange, Dick – der Dicke, Schwarz – der Schwarzhaarige, Roth – der Rothaarige usw., Barth – der Bärtige, Weißhaupt – der Weißhaarige, Krause – der Kraushaarige. Aber auch Langbein, Daume etc. deuten auf auffallende Körperteile.

Aus den Namen läßt sich oft auch die Herkunft und der Wohnort der Familie ableiten. So wurden Ausgewanderte nach ihrem Volksstamm benannt: Schwab, Heß, Baier, Westphal, Preuß, Pohl (Pole). Andere leiteten den Namen nach der Lage ihres Hauses oder Hofes ab. Lindner ist der, der bei den Linden wohnt, entsprechend Eicher, Bucher, Busch etc.

Hier noch ein lustiges Namenspiel:

Namensatz: Jeder muß abwechselnd einen Satz sagen, der mit einem Namen anfängt. Alle Wörter müssen dabei mit demselben Buchstaben beginnen. Klaus sagt z. B.: Adalbert aß alle acht Ananas auf. Dann kommt Thomas: Bernd bricht beinahe beide Beine beim Baden. Wer den längeren Satz macht, hat gewonnen. Für den lustigsten Satz gibt's einen Extrapreis.





260 322/159